



GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds

Monatsbericht zum 30.11.2018

Kommentar des Fondsmanagements

Im November investierte der Mikrofinanzfonds erstmals in Indien. Dort wurde mit Annapurna Finance ein Kreditvertrag über 145 Millionen INR (ca. 1,8 Millionen EUR) geschlossen. Auch in Armenien kam mit Finca (2 Millionen USD) ein neues Partnerinstitut hinzu. In Albanien erhielt Fondi Besa weitere 1 Million EUR, womit das Institut zu einem der Top 10 Kreditnehmer des Fonds aufgestiegen ist. Zudem erhielt Progresemos aus Mexiko am letzten Tag des Monats einen Folgekredit über 60 Millionen MXN (2,6 Millionen EUR), welcher jedoch in den unten ausgewiesenen Monatsendzahlen noch nicht berücksichtigt werden konnte. Nach verschiedenen Ausschlägen in den letzten Monaten befand sich die Monatsrendite der Anteilsklasse A mit 0,13% wieder im langfristigen Mittel der Jahre 2016/17.



Bild: Solidario Zentrale in Quito, Ecuador

Investitionsbeispiel – Banco Solidario Ecuador

Solidario war der erste Mikrofinanzanbieter Lateinamerikas, der sich zu 100% privat finanzierte. Das Institut ist mittlerweile mit einer Banklizenz und einer Bilanzsumme von über 500 Millionen EUR ausgestattet. Der operative Fokus liegt aber nach wie vor auf der Vergabe von Mikrokrediten an ca. 500.000 Unternehmer und 1,3 Millionen Arbeiter.

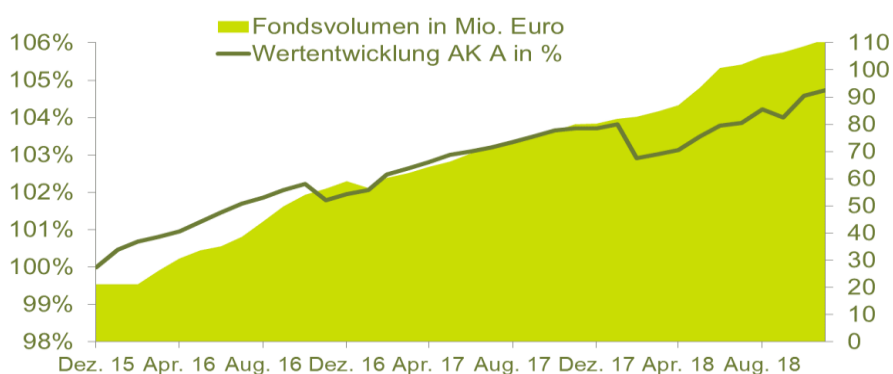
Solidario betreibt ein großes Bildungsprogramm, um seine Kunden in ihrer Finanzplanung zu unterstützen. 2018 konnten über 4.000 Menschen erreicht werden. Zudem hat Solidario 2016 gemeinsam mit den Städten Quito, Guayaquil und dem nationalen Umweltdezernat die Kampagne „Impacto Cero“ ins Leben gerufen, welche Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz fördert. Darunter fallen bspw. Wiederaufforstung, Abfallmanagement oder das Reinigen von Stränden.

Portfoliostruktur*

Anteilsklasse	A	B
Rücknahmepreis in EUR	992,59	996,53
Monatsrendite	0,13%	0,15%
Aufgelaufene Rendite 2018	0,97%	1,22%
Rendite seit Fondsaufgabe	4,73%	5,44%
Gesamtes Fondsvolumen	111.222.575 EUR	
- Mikrofinanzanlagen	91.927.126 EUR	82,65%
- Andere strategische Anlagen	3.770.032 EUR	3,39%
- Liquidität	14.703.837 EUR	13,22%
- Andere Positionen	821.580 EUR	0,74%

Top 10 MFI	EUR	GLS %
Khan Bank / Mongolei	4.627.009	4,16%
Hamkorbank / Usbekistan	4.391.744	3,95%
KRK Kosovo / Kosovo	4.250.000	3,82%
MCC MIKROFIN / Bosnien-Her.	4.000.000	3,60%
Opportunity Bank / Serbien	4.000.000	3,60%
Fondi Besa / Albanien	3.333.333	3,00%
KMF / Kasachstan	2.676.985	2,41%
Banco Solidario / Ecuador	2.635.046	2,37%
Letshego (Kenya) / Kenia	2.635.046	2,37%
Letshego (Nigeria) / Tansania	2.635.046	2,37%

Wertentwicklung seit Auflage



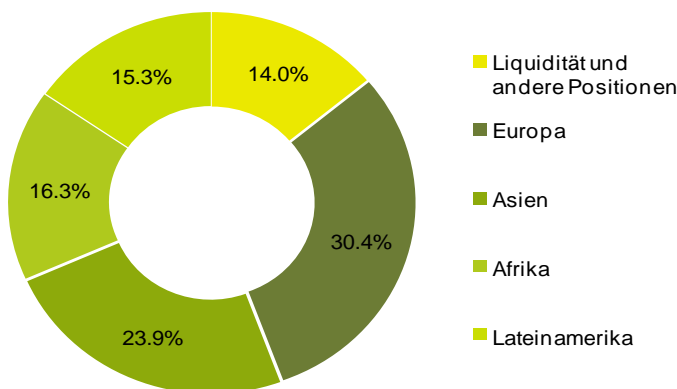
Soziale Wirkung

Anzahl investierter MFI	52
Erreichte Mikrounternehmer	26.453
Durchschnitt. Kreditsumme	EUR 3.475
Anteil Frauen / Männer	46% / 54%
Anteil Land / Stadt	47% / 53%

* Berechnungen berücksichtigen die Ausschüttung in Höhe von rund 24 EUR/Anteil im Monat Dezember 2017. Mikrofinanzanlagen und Liquidität zu Marktwerten.



Geographische Verteilung



TOP 10 Länder	EUR	GLS %
Kosovo	9.283.333	8,35%
Ecuador	8.989.788	8,08%
Mongolei	6.998.551	6,29%
Albanien	5.333.333	4,80%
Kenia	5.135.046	4,62%
Usbekistan	4.391.744	3,95%
Georgien	4.172.156	3,75%
Nigeria	4.154.734	3,74%
Kasachstan	4.000.727	3,60%
Bosnien-Her.	4.000.000	3,60%

Investitionsprozess in Indien

Indien verfügt über einen stark wachsenden Mikrofinanzmarkt und stellt daher ein interessantes Investitionsziel dar. Bereits seit Ende vergangenen Jahres stand der Fondsmanager in teils intensiven Gesprächen mit möglichen Kreditnehmern dort. Dennoch kam es erst diesen Monat zur ersten Auszahlung. Der Hauptgrund liegt im aufwändigen Investitionsprozess, wie er von der indischen Notenbank vorgegeben wird.

Bis zum Frühjahr 2018 musste der GLS Fonds verschiedene Hürden nehmen, um in ein indisches Mikrofinanzinstitut (MFI) zu investieren. So war ein Investment nicht in Form eines gewöhnlichen Darlehens möglich, sondern ausschließlich mittels einer nicht wandelbaren Schuldverschreibung (Non-convertible Debenture, NCD). Auch mussten ausländische Portfolioinvestoren (wie der Mikrofinanzfonds) das Recht zur Zeichnung einer solchen Anleihe beim Securities and Exchange Board of India (SEBI) ersteigern. Dafür war ein lokaler Makler nötig. Als der Fonds schließlich registriert war und sich mit einem passenden MFI einig war, wurde das Verfahren weiter eingeschränkt. Fortan konnten nur noch zwei (oder mehr) Investoren gemeinsam auf eine Anleihe bieten. Aufgrund dieser zusätzlichen Komplikation wurde von einer Investition vorerst Abstand genommen.

Im Mai 2018 änderte sich die Lage. Die Notenbank erlaubte indischen MFIs, von ausländischen Investoren sogenannte External Commercial Borrowings (ECB) aufzunehmen. Dies kommt dem Standardkreditprodukt des GLS Fonds nahezu gleich. Doch auch dieser Prozess wurde mit zwei Restriktionen versehen: Kreditaufnahme ausschließlich in indischen Rupien und Zinsdeckelung bei 12,5% im Jahr. Auch die Anleihe (NCD) hätte in indischer Rupie gezeichnet werden müssen. Bei den ECB kam nun erschwerend hinzu, dass die Kosten für die Währungsabsicherung (also eines EUR/INR Devisentermingeschäfts) mittlerweile angestiegen waren. In Kombination mit der Zinsdeckelung stellte dies kein attraktives Investment dar.

Diese Situation besserte sich im Laufe der folgenden Monate. So kam es im November 2018 schließlich zur ersten Kreditvergabe an Annapurna Finance. Zwei weitere Kredite sind fürs erste Quartal 2019 geplant. Ob und wann diese jedoch tatsächlich realisiert werden können wird stark von den Absicherungskosten abhängen – und davon, in Rahmen welches Prozesses zukünftig in Indien investiert werden kann.

LuxFLAG

Dem Fonds wurde für die Periode 01.04.2018 bis 31.03.2019 wiederholt das LuxFLAG-Label verliehen. Das Label trifft keine Aussage über Investorenschutzfragen oder die Wertentwicklung des Fonds und übernimmt diesbezüglich keine Haftung.



Anlagephilosophie

Die oberste Maxime des GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds lautet: Durch den Einsatz von Mikrofinanz darf für die Menschen vor Ort kein Schaden entstehen.

Um den Leitsatz gerecht zu werden, bestehen Mindestanforderungen an die MFI an den Kundenschutz. Zudem führt das Fondsmanagement Kontrollen zum Sättigungsgrad der Kreditversorgung vor Ort durch. Die Due Diligence, die u.a. vor Ort geschieht, umfasst z.B. Untersuchungen der Arbeitsweise, Kreditbedingungen, des Managements, der wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit des MFI.

Ein unabhängiger Anlagebeirat überprüft die Einhaltung der Anlagerichtlinien und Ausschlusskriterien.

Eckdaten

WKN	AK A	A142F2
	AK B	A142F3
ISIN	AK A	LU1309710678
	AK B	LU1309711056
Fondsaufgabe	15.12.2015	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Ausgabeaufschlag	AK A	2,50 %
	AK B	1,00%
Laufende Kosten p.a.	AK A	2,04 %
	AK B	1,80 %
Performance Fee	Keine	
Mindestanlage	AK A	1 Anteil
	AK B	500.000
Fondswährung	EUR	
Kauf & Verkauf	über GLS Bank möglich	
Ausgabe	monatlich	
Rückgabe	halbjährlich	
Anlageberater	GLS Bank	
Fondsmanager	Frankfurt School Financial Services GmbH	
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A.	
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.	
Quellennachweis	GLS Bank und Frankfurt School Financial Services GmbH	

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

Stand April 2018

Rechtlicher Hinweis: Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen sowie die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Vertriebs- und Informationsstelle, der Verwahrstelle, den Zahlstellen und der Verwaltungsgesellschaft. Des Weiteren können die Verkaufsunterlagen auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) sowie der Vertriebs- und Informationsstelle (www.gls.de) abgerufen werden. Hinweise auf die vergangene Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt.